

# **Farbgestaltung Lehrerzimmer**

## **Beitrag von „sjahnlea“ vom 26. Mai 2010 12:24**

Wir werden in den ferien saniert und bekommen dann auch ein neues Verwaltungsgebäude. Wir Lehrer sollen uns jetzt Gedanken über Einrichtung und Farbgestaltung machen. Hat jemand von euch ein "besonders" farblich gestaltetes Lehrerzimmer? Berichtet doch mal kurz.

---

## **Beitrag von „Ismo“ vom 26. Mai 2010 19:20**

Ihr werdet saniert. Da kann ich nur neidvoll gratulieren. Bei uns ist bestimmt seit 30 Jahren nichts geschehen und früher war es mal weiß oder so. Irgendwie habe ich bisher nur triste und nicht sonderlich schöne Lehrerzimmer zu Gesicht bekommen. Bin mal gespannt, wie es wohl bei den anderen aussieht.

LG Ismo

---

## **Beitrag von „Schmeili“ vom 26. Mai 2010 19:30**

Unser Lehrerzimmer ist weiß und hat diverse rote Akzente (Ablagefächer, Tischdecken, Blumen, Vorhänge). Falls uns das rot mal zuviel werden sollte, könnten wir problemlos nen anderen Akzent setzen.

---

## **Beitrag von „erdbeerchen“ vom 26. Mai 2010 19:37**

Bei uns sind die Wände cremefarben mit weinroten Akzenten (hier und da mal ein Streifen etc.). Wichtiger wären mir aber (falls ihr da überhaupt ein Mitspracherecht habt) die Größes des Raumes, Anzahl der Fächer und Ablagemöglichkeiten, Stauraum für aktuell benötigtes Material,

Platz für Aushänge etc.

Vielleicht hat ja jemand Lust, ein Bild seines Lehrerzimmers einzustellen? Das fänd ich spannend (hab leider selbst gerade keines zur Hand, da muss ich mal bei Gelegenheit meine Digitalkamera mit zur Schule nehmen).

---

### **Beitrag von „frewen“ vom 26. Mai 2010 20:17**

Wir haben gerade im vergangenen Jahr massiv saniert und renoviert - unter starker Mitbestimmung des Kollegiums. Und es ist richtig gut geworden. Der einzige verbliebene Schandfleck ist das alte Hauptlehrerzimmer, wo jede/r einen eigenen Platz an Gruppentischen hat. Der Raum ist einfach sehr unglücklich für ein Lehrerzimmer, da er trotz doppelter Fensterfront rechts und links sehr dunkel ist (eingekleilt von anderen Gebäudeteilen). Dazu musste irgendwann aus arbeitsschutzrechtlichen Gründen (fragt nicht!) die eh schon niedrige Decke weiter abgehängt werden. Der Teppich ist irgendwann mal einer bestimmten Farbe zuzuordnen gewesen, aber diese Tage sind lang vorbei. Um der allgemeinen Düsterheit entgegenzuwirken, wurde der praktisch quadratische Raum sehr hell (= krankenhausweiß) gestrichen. Überall! Dazu wurden nur weiße Möbel und Schrankwände angeschafft. Das paradoxe Resultat: Man sitzt (wenn man es nicht vermeiden kann) in einem düsteren und niedrigen Raum, in dem man dennoch das Gefühl hat, gleich schneebblind zu werden.

Umso besser gelungen sind aber die übrigen Lehrerzimmerbereiche. Wir haben einen eigenen Arbeitsraum im ehemaligen vermierten und zugerümpelten Raucherlehrerzimmer, alles ganz neu, ca. ein dutzend Computerarbeitsplätze, dazu freie Schreibflächen, alles in hellem Hellblau gestrichen, dunkelblauer Teppich, creme/goldfarbene Möbel mit blauen Sitzflächen für die Stühle, Blumen, wechselnde gerahmte Schülerarbeiten aus dem Kunstunterricht an den Wänden (darum kümmert sich eine Kunstkollegin, die die Schüler um Leihgaben für eine gewisse Zeit bittet). Hier hat niemand einen festen Stammpunkt, gequatscht werden darf nur in der Pause (woran sich erstaunlicherweise alle halten!) - ansonsten ist hier Gelegenheit zum konzentrierten Arbeiten, Korrigieren oder einfach Abschalten (machen manche Kollegen mit MP3-Player oder einem eigenen Buch) in den Freistunden.

Zwischen beiden Räumen lag früher ein furchtbar dunkler Gang, in dem sich alte, mehr als mannshohe Garderobenschränke (bis an die Decke) aus einem dunklen Holz befanden. Jeder Kollege hatte solch einen Schrank, nutzte ihn aber praktisch nur als Abstellkammer. Mehrere Reihen davon hintereinander... ein ganz bedrückender Eindruck, zumal man morgens beim Betreten des Lehrerzimmers immer durch diesen Gang musste.

Wir haben uns von allen Schränken getrennt. Nun gibt es an der Kopfseite des erstaunlich hellen (seitliche Fensterfront zu einem kleinen Innenhof neben dem Sekretariat) und rechteckigen Raums ein Regal mit schräg nach oben gestellten Post- und Mitteilungsfächern für jeden Kollegen, an den Wänden weitere Kunstarbeiten in schönen Wechselrahmen, dazu mehrere Notizbretter, hinten eine offene Garderobe und eine Art abgewandte Telefonkabine, in der man in Ruhe ohne den ständigen Lärmpegel im Lehrerzimmer in der Pause z.B. Elterngespräche führen kann. Der mittlere Hauptteil des Raumes ist aber von nur noch dreiviertelhohen Schrank- und Regalreihen aus ahornfarbenem Holz umfasst, in deren Mitte sich das Bistro befindet. Heißt wirklich so - wird auch so genutzt! Wir haben eine offene Küchenzeile mit Kühlschrank, guter (!) Kaffeemaschine, Kochplatten, Mikrowelle, dazu typische Bistroschränke, zwei davon hoch, mit gepolsterten Barhockern davor, einen runden Tisch, in der Ecke noch ein Sofa mit zwei bequemen Sesseln davor, dazwischen ein niedriger runder Tisch. Wieder einige Pflanzen, schöne Ziehharmonikagardinen an der Fensterfront zum Innenhof, der gerade neu begrünt wird und für den Sommer ein paar Bänke bekommen soll. Kontrastton ist hier wiederum marineblau, wobei ich wie andere Kollegen etwas Rötliches bevorzugt hätte, aber mit dem Blau gut leben kann.

Stunden-, Raum- und Vertretungspläne hängen an einem großen Notizbrett mit Arbeitsplatz darunter (ebenfalls in hellem Holz) für die Stundenplanmacher an der Rückseite der Küchenzeile, am Durchgang zwischen Hauptlehrerzimmer und Arbeitsraum. Hier sorgt eine weitere Fensterfront nach draußen zum Schulhof ebenfalls für viel Tageslicht.

Es gab ein freiwilliges Gremium, das alle Pläne gemacht hat, eine Befragung unter den Kollegen, die gut angenommen wurde, eine schrittweise Umsetzung über ein Schuljahr hin. Die Akzeptanz (um nicht zu sagen: Stolz) für/über unser nun zu 2/3 sehr schönes und die Stimmung aufhellendes Lehrerzimmer ist durch die Bank hoch. Wir reden viel mehr miteinander, gerade im gemütlichen Bistrobereich. Wenn ehemalige Kollegen zu Besuch kommen, vergessen sie oft vor Überraschung das Schlucken und Sprechen, denn größer könnte der Kontrast nicht sein zu den fast schon gruftartigen Zuständen von früher.

Was ich damit sagen will: Man kann mit einem Umbau eine Menge bewirken. Ich wünsche euch viel Erfolg!

---

### **Beitrag von „miltona“ vom 26. Mai 2010 21:11**

Wir haben im letzten Halbjahr unser Lehrerzimmer renoviert bekommen und sind gerade wieder eingezogen.

An den Wänden haben wir an bei jedem Tisch mehrere Steckdosen und zwei Netzwerkdosen. Einige Tische selber haben auch in der Mitte Netz- und Steckdosen. Die Schränke sind Weiß mit vereinzelten farbigen Türen und die Wände sind in einem leichten Gelbton gestrichen.

Wir haben auch gleich darauf geachtet, dass wir viele Magnetwände bekommen.

---

### **Beitrag von „sjahnlea“ vom 26. Mai 2010 21:22**

Zitat

*Original von Ismo*

Ihr werdet saniert. Da kann ich nur neidvoll gratulieren. Bei uns ist bestimmt seit 30 Jahren nichts geschehen und früher war es mal weiß oder so. Irgendwie habe ich bisher nur triste und nicht sonderlich schöne Lehrerzimmer zu Gesicht bekommen. Bin mal gespannt, wie es wohl bei den anderen aussieht.

LG Ismo

Du musst nicht neidisch sein. Die Sanierung hat auch seine Haken 😡 Räumlich ziehen wir nur vom Untergeschoss nach oben. Jetziges Lehrerzimmer wird Medienraum, Medienraum wird neues Lehrerzimmer. Der "alte" schwarzweiß- gesprenkelte Steinfußboden bleibt wohl drin. Neue Möbel sind im Budget auch nicht enthalten. Wir werden also abgegrabbelt dunkle, wuchtige Tische mit nach oben nehmen, dazu blau bezogene Stühle. Ebenso die alten Klassenbuchablagen und Schrankfächer. Außerdem für die Sitzecke die 50er Jahre Zweisitzer. Computertische finden wir bestimmt auch noch im Altbestand. Neu wird die Wandfarbe, evtl rot und gelb..., die Küchenzeile und die Plisees an den Fenstern.

Ich find es ziemlich ätzend, dass man jetzt neu und alt dermaßen zusammenwürfelt, dann kann man eigentlich auch gleich lassen!!!

Mache morgen mal n Foto!

---

### **Beitrag von „Ismo“ vom 26. Mai 2010 22:24**

So richtig neidisch bin ich auch nicht sjahnlea. 😊

Man muss zur Verteidigung des Lehrzimmers sagen, dass unsere Rektorin einmal pro Woche frische Blumen auf den Tisch stellt. Das bringt richtig FARBE rein und ansonsten ist es wichtig, dass in dem Lehrerzimmer ein Kollegium arbeitet, das sich gut versteht.

Aber es ist schon interessant, wie die Arbeitsbereiche so aussehen.

LG Ismo